

Die Kongressbibliothek heute

Die Library of Congress ist die weltweit größte Bibliothek. Sie beherbergt eine wachsende Sammlung von mehr als 150 Millionen Einzelstücken, einschließlich Büchern, Druckschriften, Tonaufnahmen, Fotografien, Karten, Notenblättern, Filmen und Handschriften.

Obwohl Bücher das Herzstück der Bibliothek sind, von den Bänden des amerikanischen Staatsmannes Thomas Jefferson bis zu aktuellem Material, dass die zeitgenössische Kultur widerspiegelt, ist dort viel mehr zu finden. Die Bibliothek unterstützt Forschungsarbeiten in ihrem Hauptlesesaal und in 21 Speziallesesälen. Sie archiviert Millionen von Einzelstücken unschätzbaren Wertes, einschließlich Schriftstücken von berühmten Persönlichkeiten aus aller Welt. Die Bibliothek veranstaltet Aufführungen aller Art und kreiert Ausstellungen, die sich mit historischen und kulturellen Themen befassen. Ausserdem veröffentlicht sie ein breites Spektrum an Büchern und Lehrmaterialien und ist eine der weltweit führenden Institutionen auf den Gebieten Konservierungswissenschaft und Informationsmanagement.

Zur Bibliothek gehört auch das amerikanische Urheberrechtsamt (U.S. Copyright Office), das ein wirksames nationales Urheberrechtssystem verwaltet und fördert. Der staatliche Büchereidienst für Blinde und Menschen mit körperlichen Behinderungen (National Library Service for the Blind and Physically Handicapped) setzt landesweit Materialien in Brailleschrift sowie Tonmaterialien in Umlauf. Der Forschungsdienst des Kongresses (Congressional Research Service) betreibt Recherchen und erstellt Gutachten für Abgeordnete und Senatoren. Die juristische Bibliothek des Kongresses (Law Library of Congress) beherbergt umfangreiche rechtswissenschaftliche Sammlungen. Die Webseite der Bibliothek loc.gov gewährt Zugang zu Sammlungen, Webcasts, Konzerten, Ausstellungen und anderen Bibliotheksprogrammen.

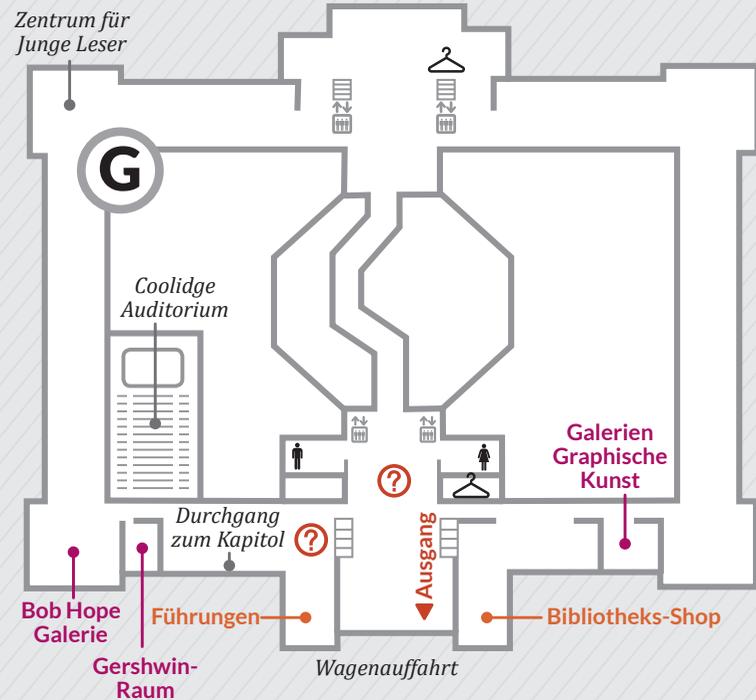
Historischer Abriss

Die Kongressbibliothek wurde 1800 gegründet, als Präsident John Adams ein Gesetz unterzeichnete, demzufolge der amerikanische Regierungssitz nach Washington verlegt wurde. Das Gesetz beschrieb eine Bibliothek für „solche Bücher wie sie unter Umständen für die Benutzung durch den Kongress nötig sind“. Die ursprüngliche Sammlung von 740 Büchern und 3 Karten befand sich bis August 1814 im neuen Kapitolgebäude, als dieses Haus von vordringenden britischen Truppen niedergebrannt und damit die kleine Bibliothek zerstört wurde.

Präsident Thomas Jefferson, der sich zu der Zeit auf seinem Landsitz Monticello im Ruhestand befand, bot seine Privatbibliothek als Ersatz an. Im Januar 1815 bewilligte der Kongress 23.950 Dollar für den Ankauf von Jeffersons Sammlung von 6.487 Büchern und legte damit den Grundstein für eine bedeutende Nationalbibliothek. Jeffersons Überzeugung, dass für die amerikanische Gesetzgebung alle Themen von Wichtigkeit sind, verkörpert auch heute noch die Philosophie, die die umfassenden Sammlungsrichtlinien der heutigen Kongressbibliothek darstellt. Die Ausstellung von Thomas Jeffersons Bibliothek befindet sich im zweiten Stock.

Angesichts von Platzmangel im Kapitol und aufgrund von Bedenken über die Sicherheit der Sammlung nach zwei katastrophalen Bränden, genehmigte der Kongress den Bau eines separaten Gebäudes für seine Bibliothek. Die neue Kongressbibliothek (Congressional Library) wurde am 1. November 1897 eingeweiht und als prächtiges Nationaldenkmal gefeiert. 1980 wurde das Gebäude zu Ehren von Thomas Jefferson nach ihm benannt. Zwischen 1984 und 1997 wurde das Gebäude originalgetreu in der Pracht des 19. Jahrhunderts restauriert.

Erdgeschoss WC Auskunft Garderobe



Ein virtueller Rundgang steht unter loc.gov zur Verfügung

Thomas Jefferson-Gebäude und Ausstellungen
Montag bis Samstag
08:30 bis 16:30 Uhr
Geschlossen sonntags, Neujahrstag, Thanksgiving und Weihnachten



10 First Street SE
Washington, DC 20540
T 202-707-8000
loc.gov

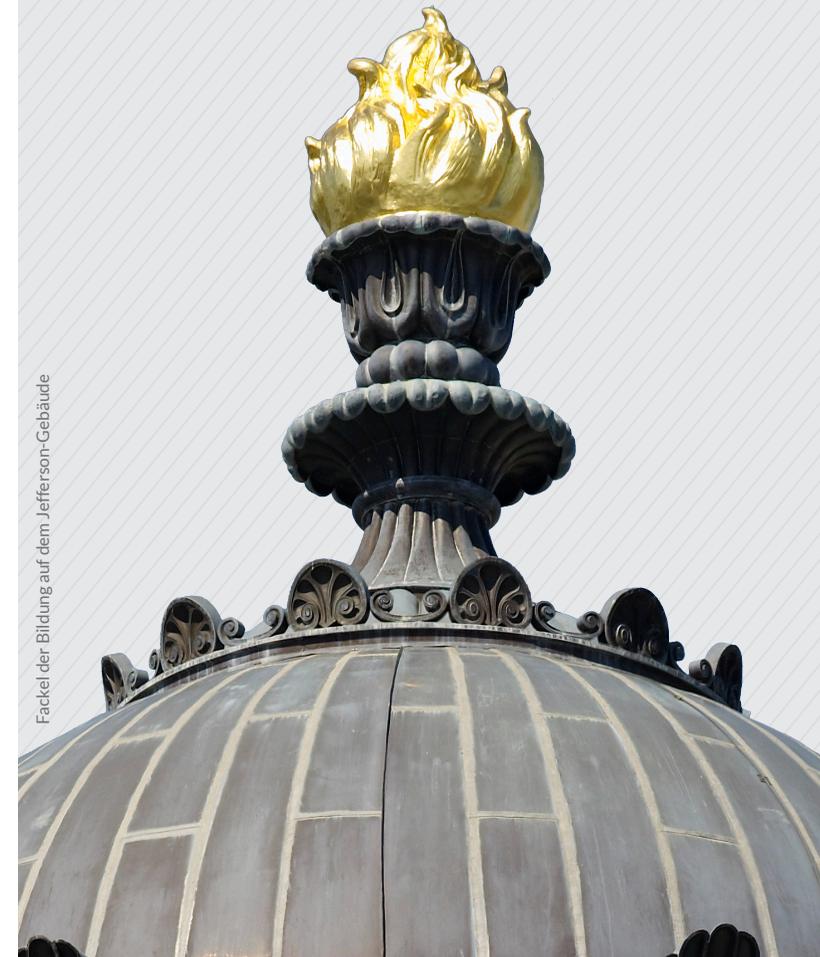
German 10/13

LIBRARY OF CONGRESS

Deutsch

THOMAS JEFFERSON-GEBÄUDE

Fackel der Bildung auf dem Jefferson-Gebäude



Das Thomas Jefferson-Gebäude

Das Thomas Jefferson-Gebäude, das Herzstück der drei Bibliotheksgebäude auf dem Capitol Hill, wurde 1897 fertiggestellt. Sein künstlerisches Dekor befasst sich mit Themen wie Bildung, Literatur, Wissen, Kreativität und geistigen Errungenschaften. In der ganzen Bibliothek findet man Symbole. Zum Beispiel ist die römische Göttin Minerva die Beschützerin der Zivilisation und Göttin der universellen Weisheit. Achten Sie auf Darstellungen von Büchern, Schriftrollen und Fackeln, die Bildung und Fortschritt verkörpern. Das Gebäude wurde zu einer Zeit wesentlicher technischer Erfindungen gebaut, viele davon stammten aus den USA. Daher sind die spezifisch amerikanischen Wandmalereien und namentlichen Erwähnungen im Jefferson Gebäude oftmals Bezüge zu diesen amerikanischen Erfindungen. Beachten Sie die Glühbirnen: Dieses Gebäude war das erste öffentliche Gebäude in Washington, D.C. mit Stromversorgung.

ERDGESCHOSS 1 ①

Große Halle

Die Große Halle ist das prachtvolle Herzstück dieses Gebäudes im italienischen Renaissancestil. Es wurde fristgerecht und unterhalb der Budgetgrenze fertiggestellt. Die Decke, ca. 23 Meter hoch über dem Marmorboden, ist mit Buntglas-Lichtkuppeln, die von Verzierungen aus Blattaluminium umgeben sind, ausgestaltet. Die dreieckigen Gewölbe enthalten die Namen von weltweit führenden Schriftstellern und Denkern. Im Marmorboden befindet sich eine große Messingintarsie einer Kompassrose, die von den zwölf Sternzeichen umgeben ist. Auf beiden Seiten der Großen Halle befinden sich Treppenaufgänge aus Marmor. Die in die Geländer gemeißelten kleinen

Putten stellen verschiedene Berufe und Hobbys dar und verkörpern auch Gewerbesymbole: ein Jäger mit einem Kaninchen, ein Elektriker mit einem Telefonhörer sowie ein Entomologe mit einem Schmetterlingsnetz. Auf halber Höhe der Treppenaufgänge befinden sich Globen mit Figuren, die Afrika, Amerika, Europa und Asien darstellen. Nach Osten hin finden Sie einen Gedenkbogen mit zwei Gestalten, einem jungen und einem alten Mann. Er hat den Titel „Die Schüler“ und verkörpert die Wichtigkeit lebenslangen Lernens.

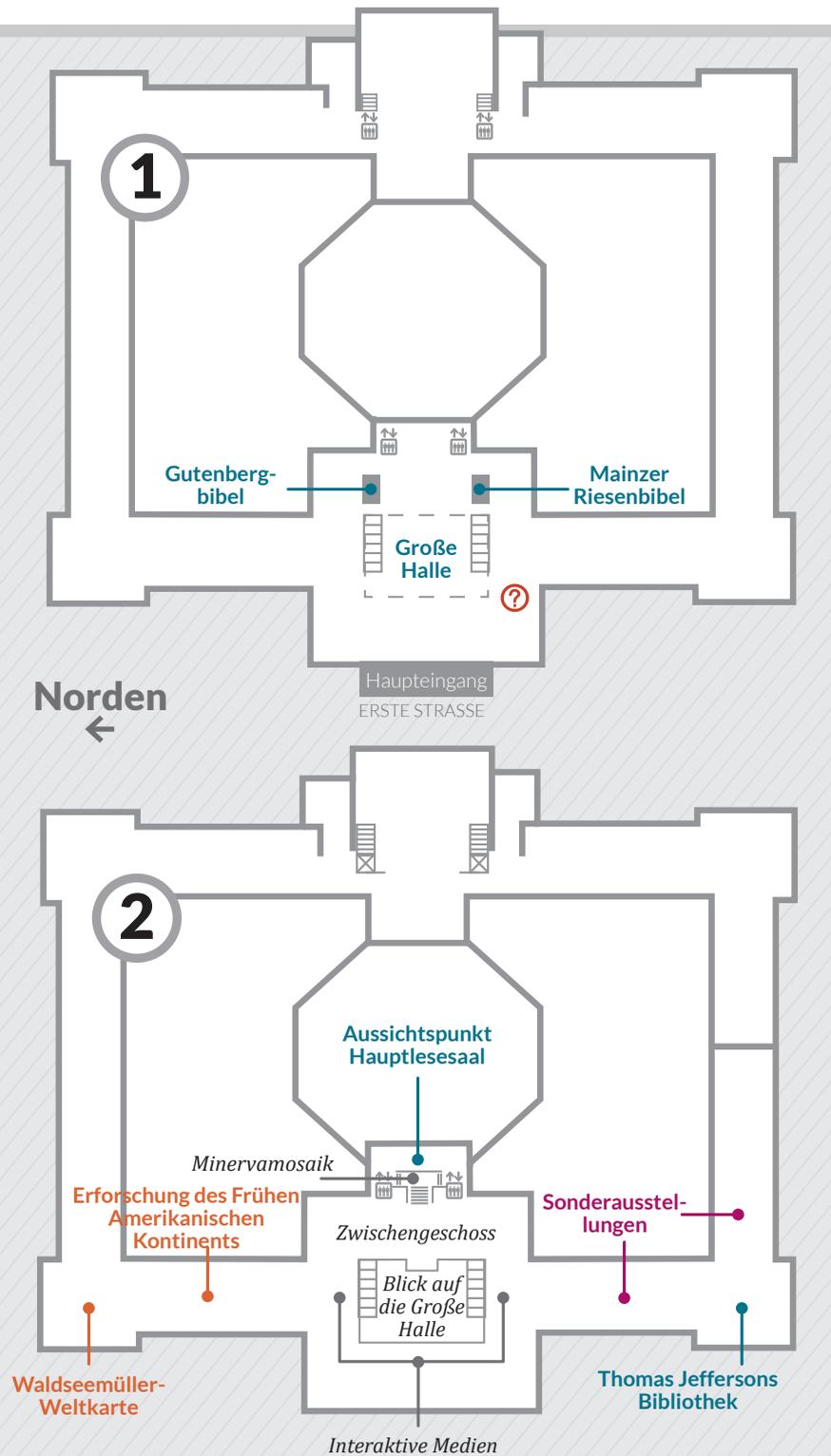
Die Gutenbergbibel und die Mainzer Riesenbibel

Wenn Sie durch den Gedenkbogen treten, stoßen Sie auf zwei der größten Kostbarkeiten der Bibliothek: die von Hand geschriebene Mainzer Riesenbibel und die gedruckte Gutenbergbibel. Beide Bibeln wurden um 1450 in Mainz gefertigt. Die Gutenbergbibel ist das erste in Europa mit beweglichen metallenen Lettern gedruckte Buch. Gehen Sie weiter zu den Nischen bei den Aufzügen, wo Sie fünf halbmondförmige Gemälde von Elihu Vedder mit dem Thema Staatsgewalt finden; die ideale Form ist über der Tür zu sehen und stellt auf beiden Seiten die Ergebnisse guter und schlechter Staatsgewalt dar. Auf der linken Seite verkörpern die Gemälde korrupte Gesetzgebung und Anarchie. Auf der rechten Seite sind die gute Staatsgewalt sowie Frieden und Wohlstand zu sehen.

ZWEITER STOCK ②

Minervamosaik

Auf der Ostseite des zweiten Stocks führt eine Treppe zu einer besonderen Galerie, von der aus Besucher einen Blick auf den Hauptlesesaal haben. Nehmen Sie sich am Fuß der Treppe einen Moment Zeit, um die von Elihu Vedder aus Glas, Blattgold und Marmor geschaffene Minerva anzusehen, wie



Empfohlene Routen sind farblich codiert:

15 bis 30 Minuten 30 bis 60 Minuten Länger als eine Stunde

① Erstes Stockwerk

② Zweites Stockwerk

? Auskunft

sie dort steht und den Hauptlesesaal bewahrt. Rechts befindet sich eine Statue der Siegesgöttin Victoria, links eine Eule, das Symbol der Weisheit. Minerva hält eine Schriftrolle, auf der verschiedene Studienfächer verzeichnet sind, die in einer zivilisierten Gesellschaft eine wichtige Rolle spielen.

Aussichtspunkt Hauptlesesaal

(Zugang nur begrenzt möglich)

Die gewölbte Decke des Hauptlesesaals erhebt sich ca. 49 Meter über dem Boden. In dem kreisförmigen Wandgemälde am oberen Teil der Kuppel sind zwölf von Edwin Blashfield geschaffene Figuren zu sehen, die Länder, Kulturen und Zeitalter darstellen, welche - nach dem Verständnis von 1897 - zur Entwicklung der westlichen Zivilisation beitrugen. Die acht halbkreisförmigen Buntglasfenster sind mit den Siegeln der 48 Staaten und der drei Hoheitsgebiete verziert. Alaska und Hawaii waren 1897 noch keine Bundesstaaten.

Auf riesigen Marmorsäulen stehen acht symbolische Figuren, die charakteristische Kennzeichen von zivilisiertem Leben und Denken darstellen. Sechzehn Bronzestatuen auf der Balustrade würdigen Männer, die ihr Leben einer Sache widmeten, die von der Gipsstatue darüber verkörpert wird.

Von rechts nach links befinden sich Moses und der hl. Paul (Religion), Robert Fulton und Columbus (Handel), Edward Gibbon und Herodot (Geschichte), Beethoven und Michelangelo (Kunst), Francis Bacon und Plato (Philosophie), Homer und Shakespeare (Dichtung), James Kent und Solon (Recht),

sowie Joseph Henry und Isaac Newton (Naturwissenschaft). Der Kreis des Wissens wird unten im Lesesaal durch die 236 Schreibtische fortgesetzt, wo Wissenschaftler die enormen Sammlungen der Bibliothek in Anspruch nehmen.

Zwischengeschoss

An den Seiten des Zwischengeschosses sind die Allegorien der Tugenden auf pompejanisch-rote Tafeln aufgemalt. Beachten Sie auch die 56 kreisförmigen Druckermarken, die die dreieckigen Deckengewölbe schmücken. Im nördlichen Teil des Zwischengeschosses stellen Deckengemälde die fünf Sinne dar und Wandgemälde verkörpern Wissen, Weisheit, Verstand und Philosophie.

Vom Fenster im westlichen Zwischengeschoss aus hat man einen wunderschönen Blick auf das amerikanische Kapitol. Die acht Gemälde in den über dem Zwischengeschoss liegenden Gewölben haben die Wissenschaften zum Inhalt. An beiden Seiten der Decke sind Tafeln mit den Namen bedeutender Wissenschaftler zu sehen. Die drei Medaillons in der Mitte stellen die Künste dar: Bildhauerei, Architektur und Malerei.

Auf den Gemälden im südlichen Teil des Zwischengeschosses sind die drei Grazien in der Mitte der Decke zu sehen. An beiden Seiten der Decke befindet sich eine rechteckige Tafel, auf der Baseball und Football verkörpert sind. Die vier kreisförmigen Wandgemälde zeigen die Vier Jahreszeiten. Innerhalb des Gebäudes sind mehrere Ausstellungen zu sehen.